Auszug aus der Wiener-Zeitung (Hauptblatt 112, vom 21. April 1848, Seite 538).

## K. K. pr. Allgemeine Assecuranz*).

# Lebensversicherung der Nationalgarde.

Bei der nunmehr fast überall ins Leben getretenen Errichtung der Bürger- oder Nationalgarde, und in der Absicht, daß Niemand durch den Zweifel — als könne der Dienst als Nationalgardist die auf das eigene Leben zu Gunsten seiner Angehörigen gelösten Versicherungen gefährden, — abgehalten werde, seine Dienste jener vaterländischen Institution zu widmen; anderseits aber auch damit die noch nicht versicherten Mitglieder derselben sich nicht etwa durch den oberwähnten Zweifel abhalten lassen mögen, die Wohlthat der Versicherung für den Fall ihres Ablebens zur Vorsorge der eigenen Familie zu benützen, findet sich die Direction veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären:

Daß, den Fall ausgenommen, wo die Nationalgarde mobilisirt würde, d. h. außerhalb der Stadt oder des Bezirks, wofür sie ursprünglich errichtet wurde, dienen müßte, die Gesellschaft den Dienst der Nationalgarde nicht als Miliärdienst betrachten, und folglich die versicherten Beträge auf das Leben schon Versicherter oder in der Folge noch zu versichernder Parteien selbst dann zahlen wird, wenn der Tod in Folge des vorbesagten Dienstes innerhalb der Stadt oder des Bezirks erfolgt, wofür die Nationalgarde, zu deren Corps der Versicherte gehört, creirt wurde.

Triest am 4. April 1848.

**Die Central-Direktion der k. k. priv.**

**Assicurazioni Generali**

**S. Morpurgo,** **D. L. Mondolfo,** **P. Revoltella,**
**A. G. Fesch,** **Fr. Morgante,** **M. Levi,**
General-Secretär.

*) **Bureau in Wien,** Handlungshaus J. B. Benvenuti, **k. k. Convictgebäude Nr. 750.** — zwischen dem Dominicaner- und Universitätsplatz.

Sammlung L. A. Frankl

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Ro 244
Q 0054